

Karlsruhe, den 09.01.2019

JAHRESBERICHT DES SELBSTHILFEBÜROS IM HARDTWALDZENRUM 2018

In Selbsthilfegruppen kommen Menschen zusammen, die gemeinsam eine Krankheit, eine psychische und/oder soziale Problemsituation bewältigen wollen. Selbsthilfe reduziert psychosoziale Folgeerscheinungen und bietet ein Netz für Betroffene und Angehörige.

DAS SELBSTHILFEBÜRO

Das Selbsthilfebüro im Hardtwaldzentrum ist die zentrale Informations-, Beratungs- und Unterstützungsstelle für Selbsthilfe in Stadt- & Landkreis Karlsruhe und aktuell für 219 Selbsthilfegruppen zuständig. Träger ist die Paritätische Sozialdienste gGmbH Karlsruhe.

Das Selbsthilfebüro

- informiert und berät über die Möglichkeiten der Selbsthilfe, das örtliche Selbsthilfespektrum sowie das Versorgungssystem der Region
- vermittelt Interessierte in Selbsthilfegruppen
- fördert Neugründungen und berät/begleitet bestehende Gruppen
- unterstützt den Erfahrungsaustausch der Gruppen untereinander
- berät bei Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung und Organisation
- organisiert Fachveranstaltungen, Seminare, Workshops
- vernetzt Betroffene, Fachleute und Institutionen
- leistet Öffentlichkeitsarbeit, um den Selbsthilfegedanken zu transportieren
- informiert über relevante Entwicklungen in der Selbsthilfe

FINANZIERUNG

Die Arbeit des Selbsthilfebüros wurde in 2018 erneut aus Mitteln der Stadt Karlsruhe und der Fördergemeinschaft der Gesetzlichen Krankenkassen gefördert. Zudem erhielten wir Unterstützung durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg. Der Landkreis Karlsruhe unterstützte die Arbeit des Selbsthilfebüros ideell und sachlich.

INFORMATIONSD- UND BERATUNGSLEISTUNGEN

Die Zahl der Kontakte des Selbsthilfebüros mit Selbsthilfeinteressierten, Selbsthilfegruppen und Kooperationspartnern im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2018 insgesamt beträgt 16.260. Diese Zahl beinhaltet persönliche, telefonische, „elektronische“ wie auch briefliche Kontakte. Davon entfallen 10.002 auf das Stadtgebiet Karlsruhe, 5.864 auf den Landkreis, auf überregionale Kontakte 373 und 21 Kontakte ohne Zuordnungsmöglichkeit. Hierin enthalten sind 6.049 Informations- und Beratungsleistungen für Selbsthilfegruppen mit Schwerpunkt psychische Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen sowie 8.564 für Gruppen zum Thema chronische Erkrankungen und/oder Behinderung.

VERMITTLUNGSLEISTUNGEN

Vermittlungsanfragen stellten Selbsthilfe-interessierte Privatpersonen wie auch örtliche Kliniken, niedergelassene Ärzte, Psychiater/Psychologen/Psychotherapeuten und Beratungsstellen. Hieraus erfolgten 276 Vermittlungen an regional oder überregional tätige Selbsthilfegruppen sowie 82 Vermittlungen an professionelle Unterstützungsangebote wie beispielsweise dem Zentrum für seelische Gesundheit.

Die Zahlen lassen erkennen, dass - wie bereits im Jahr zuvor - knapp 1/3 der Anfragen den Verweis an professionelle Unterstützungsangebote erforderlich machten.

BEGLEITUNG VON NEUGRÜNDUNGEN

Es sind 3 Gruppen-Neugründungen für 2018 zu verzeichnen:

- Selbsthilfegruppe
 - „Anonyme Esssüchtige in Genesung“
 - „Seelisches Gleichgewicht Karlsruhe“
 - „Leben ohne Dich e.V. Regionalgruppe Philippsburg“

Weitere 2 Gründungsinitiativen befinden sich noch in der Vorphase zur Gruppen-Neugründung.

MIETKOSTENZUSCHUSS

Das Selbsthilfebüro unterstützte Selbsthilfegruppen, die die Räume der Melitta-Schöpf-Bildungsstätte nutzten, auch in 2018 durch einen Mietkostenzuschuss, der den Gruppen eine vergünstigte Raummiete erlaubt.

VERGABESITZUNG DER REGIONALEN FÖRDERGEMEINSCHAFT MITTLERER OBERRHEIN ZUR PAUSCHALFÖRDERUNG DER SELBSTHILFEGRUPPEN IN STADT- U. LANDKREIS KARLSRUHE

Am 18. Mai 2018 fand im Hardtwaldzentrum die Vergabesitzung zur Pauschalförderung der Selbsthilfegruppen der Förderregion Mittlerer Oberrhein statt. Frau Grabowski leitete federführend für die Regionale Fördergemeinschaft Mittlerer Oberrhein der GKV-Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg die Vergabesitzung. Die Teilnehmer setzten sich zusammen aus Vertretern der Krankenkassen, der Selbsthilfekontaktstellen sowie der Selbsthilfegruppen Rastatt und Karlsruhe.

Darüber hinaus fand am 28. August 2018 in der Geschäftsstelle der AOK Mittlerer Oberrhein eine außerordentliche Sitzung des Gremiums der Vergabesitzung vom 18.05.2018 statt, um zeitnah und sachgerecht den Widerspruch eines politisch engagierten, überregional tätigen Vereins zu klären.

SEMINARE / WORKSHOPS / INFO-VERANSTALTUNGEN / AUSTAUSCHTREFFEN

Das Selbsthilfebüro bietet jährlich wechselnde Seminare, Workshops und Informationsveranstaltungen, die inhaltlich die Gruppen in ihrer Arbeit unterstützen und die Selbsthilfe-Engagierten stärken, ihren vielfältigen und herausfordernden Aufgaben gerecht zu werden.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2018

LACHEN & HUMOR IN DER SELBSTHILFE

So lautete der Titel des 2-tägigen Seminars am 09. und 10. März 2018, das aufgrund der großen Nachfrage und positiven Resonanz in 2017 erneut aufgelegt wurde. Die Referentin Theresa Keidel leitet die Selbsthilfekontaktstelle in Würzburg und ist mit dem oftmals kräftezehrenden Alltag von Selbsthilfe-Aktiven bestens vertraut.

SORGE UND MITVERANTWORTUNG IN DER KOMMUNE – EIN GESPRÄCH ÜBER ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN DES 7. ALTENBERICHTS DER BUNDESREGIERUNG

Das Angebot von Frau Best vom Seniorenbüro/Pflegestützpunkt Karlsruhe am 19. März 2018 wurde von einem großen Teilnehmerkreis wahrgenommen und lebhaft diskutiert, welche Maßnahmen vor Ort ergriffen werden müssten, um die Lebensqualität älterer Menschen in Stadt- und Landkreis auch weiterhin nachhaltig zu verbessern.

ABSAGE SELBSTHILFETAG 2018

Am 09. Mai 2018 wurden per Mail alle Selbsthilfegruppen darüber informiert, dass der Selbsthilfetag 2018 abgesagt wurde. Die Gründe hierfür waren aus Sicht der Paritätischen Sozialdienste ein nachhaltig unklares Rollenverständnis bei einigen maßgeblichen Aktiven und die daraus resultierende gestörte und belastete Arbeitsatmosphäre in wichtigen Vorbereitungsteams. Eine notwendige konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit war somit nicht mehr gegeben. Da die Paritätischen Sozialdienste als verantwortlicher Veranstalter das Gelingen des Selbsthilfetags 2018 nicht mehr annehmen konnte, musste Herr Kohm als Geschäftsführer die Veranstaltung absagen.

WORKSHOP FREIES FOTOGRAFIEREN

Der Workshop „Freies Fotografieren“ von Fotograf und Graphik-Designer Florian Hofmeister fand am 16. Mai 2018 statt, um die Gruppen in Ihrer Außendarstellung/Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Mit fachkundiger Unterstützung konnte jeder Teilnehmer seinen Blick schulen und Ideen für die Präsentation der Gruppe nach außen entwickeln.

INFO-VERANSTALTUNG EUTB

Die Paritätischen Sozialdienste bieten seit 2018 neu im Hardtwaldzentrum die im Bundesteilhabegesetz verankerte Teilhabeberatungsstelle (EUTB) an. Die Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfebüro am 05. Juli 2018 richtete sich gezielt an Selbsthilfe-Engagierte, um Selbsthilfe-Aktive für die Beratung von Betroffenen für Betroffene zu gewinnen (sog. Peer Counseling).

MODERIERTE AUSTAUSCHTREFFEN DER SELBSTHILFEGRUPPEN MIT SCHWERPUNKT PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Am 28. März und 19. September 2018 haben sich Vertreter von Selbsthilfegruppen mit Schwerpunkt psychische Gesundheit zum informellen Austausch im Hardtwaldzentrum getroffen. Heraus kristallisiert hierbei hat sich der Wunsch nach fachlicher Unterstützung bei Leitungsaufgaben durch ein entsprechendes Seminarangebot sowie nach Supervision für die Gruppenleitungen.

WARUM ENTSPANNST DU NICHT MAL? – WENN DAS SO EINFACH WÄRE ...“

Soziales Engagement und das Einsetzen für ein Thema, das am Herzen liegt, kann mit viel Zufriedenheit erfüllen, aber auch zu Gefühlen von Anspannung, Stress und Überforderung führen. Das Seminar zu konstruktivem Umgang mit Stress am 09./10. November 2018 der Dipl.-Sozialarbeiterin und Körpertherapeutin Frau Lolit Ingrid Neef suchte Stress, Anspannung und Entspannung aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu thematisieren. Da die Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen unterschritten wurde, musste die Veranstaltung abgesagt werden.

VORSTELLUNG DER REGIONALEN SELBSTHILFEGRUPPEN UND DES SELBSTHILFE-BÜROS

Am 15. November 2018 fand im Pflegeheim „Friedensheim“ in Karlsruhe eine vom Selbsthilfebüro organisierte Vorstellung von verschiedenen Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfekontaktstelle für interessierte Bewohner statt.

Sowohl die Informationsveranstaltungen als auch die Seminare/Workshops waren – mit Ausnahme des Seminars zu konstruktivem Umgang mit Stress – sehr gut bis gut besucht. Alle Angebote waren für Frauen wie Männer zugänglich und wurden lt. TN-Listen auch gleichermaßen genutzt.

SELBSTHILFECAFÉS

Gute Teilnehmerzahlen wiesen die auch in 2018 regelmäßig 1x pro Quartal stattfindenden Selbsthilfe-Cafés im Offenen Treff unseres Hauses auf (13.03./12.06./11.10.2018). Moderiert von Herrn Engel, 1. Vorsitzende des Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe, bot sich in entspannter Atmosphäre erneut Gelegenheit zu gegenseitigem Kennenlernen, informellem Austausch und der Vernetzung Engagierter aus unterschiedlichen Selbsthilfegruppen. Zum Jahresabschluss fand am 12. Dezember 2018 zum nun 3. Mal das „Weihnachtliche Selbsthilfe-Café“ statt, das in weihnachtlichem Ambiente das zurückliegende Jahr entspannt ausklingen ließ.

MITWIRKUNG AN EXTERNEN VERANSTALTUNGEN

Das Selbsthilfebüro wurde vielfach eingeladen an Fachveranstaltungen teilzunehmen, um die Selbsthilfe in Stadt- u. Landkreis Karlsruhe zu repräsentieren sowie die Selbsthilfegruppen und ihre Angebote vorzustellen.

EIN AUSZUG:

FACHTAG DEPRESSION

Am 24. März 2018 fand der „Fachtag Depression“ der „Karlsruher Initiative gegen Depression“ in Zusammenarbeit mit der vhs Karlsruhe statt. Fachleute und Organisationen haben sich zusammengeschlossen, um die Öffentlichkeit über depressive Erkrankungen zu informieren und der Stigmatisierung Betroffener und ihrer Familien entgegenzuwirken. Selbsthilfe „knüpft“ flankierend zu therapeutischer Unterstützung ein Netz für Betroffene und Angehörige und so stellte das Selbsthilfebüro die mit Schwerpunkt Depression tätigen Selbsthilfegruppen vor.

GESUNDHEITSTAG DER UNTERNEHMEN AVG/VBK/KVV

Der „Gesundheitstag“ der Unternehmen AVG, VBK und KVV am 25. April 2018 im Betriebshof Ost in Karlsruhe richtete sich mit seinem Angebot an alle Mitarbeiter, sich umfassend über Prävention und Gesundheitsförderung zu informieren. Das Selbsthilfebüro beteiligte sich am betriebsinternen Gesundheitstag mit einem Informationsstand zum Selbsthilfespektrum in Stadt- und Landkreis Karlsruhe und beantwortete die Fragen der Interessierten zur Arbeit der Kontaktstelle sowie der aktiven Gruppen.

FACHTAG (MIT) DEMENZ UMGEHEN

Die Arbeitsgruppe „Gesund älter werden“ der kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe unter Vorsitz von Frau Dr. Lücke lud am 26. April 2018 in den Räumlichkeiten der AOK zum Fachtag „(Mit) Demenz umgehen“ ein. Das Selbsthilfebüro engagiert sich bereits langjährig in der Arbeitsgruppe und moderierte unterschiedliche Thementische beim angebotenen World-Café. Die Veranstaltung richtete sich an Akteure und Multiplikatoren rund um das Thema Demenz.

VORBEREITUNGS-WORKSHOP ZUM KARLSRUHER AKTIVTAG

Zur Vorbereitung des „Karlsruher Aktivtags – Ehrenamt zeigt sich“ fand am 05. Mai 2018 ein für alle Teilnehmer verpflichtender, ganztägiger Workshop im Ständehaus statt, bei dem die Pagodengestaltung (je 5 Aussteller in gesamt 7 Pagoden) geplant und über organisatorische Fragen informiert wurde.

KARLSRUHER AKTIVTAG – EHRENAMT ZEIGT SICH

Mit dem „Karlsruher Aktivtag – Ehrenamt zeigt sich“ am 16. Juni 2018 unterstützte die Stadt Karlsruhe Verbände, Vereine und Initiativen bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen. Das Selbsthilfebüro nahm stellvertretend für die Selbsthilfegruppen in Stadt- und Landkreis Karlsruhe am Aktivtag teil, um zahlreichen interessierten Bürgern einen Einblick in das breitgefächerte Spektrum der engagierten Gruppen zu vermitteln.

JAHRESTREFFEN DER FÖRDERVEREINE UND SELBSTHILFEGRUPPEN IM STÄDTISCHEN KLINIKUM KARLSRUHE

Das Jahrestreffen der Fördervereine und Selbsthilfegruppen im Städtischen Klinikum am 24. September 2018 thematisierte den Zertifizierungsprozess des Klinikums zum Selbsthilfefreundlichen® Krankenhaus. Der Selbsthilfebeauftragte Herr Hug gab hierzu einen Sachstandsbericht der im Qualitätszirkel erarbeiteten Ziele und Maßnahmen sowie deren aktueller Stand der Umsetzung.

Das Selbsthilfebüro, selbst im Qualitätszirkel engagiert, moderierte die anschließende Fragerunde mit Vertretern des Städtischen Klinikums und zahlreichen Selbsthilfe-Aktiven.

WAS KANN ICH FÜR NICHT TUN; WENN MEIN KIND; MEIN PARTNER; MEIN ANGEHÖRIGER PSYCHISCH KRANK IST?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Welttag der seelischen Gesundheit fand unter gemeinsamer Schirmherrschaft von Herrn Landrat Dr. Schnaudigel und Herrn Bürgermeister Dr. Lenz die zentrale Veranstaltung von Stadt- und Landkreis Karlsruhe am 15. Oktober 2018 im Landratsamt statt. Hieran beteiligte sich das Selbsthilfebüro gemeinsam mit Vertretern aus örtlichen Selbsthilfegruppen mit Schwerpunkt psychische Erkrankungen/Suchterkrankungen beim „Markt der Möglichkeiten“ am Thementisch „Achtsamkeit & Selbstfürsorge.“

PROJEKTFÖRDERUNG FÜR SELBSTHILFEGRUPPEN DURCH DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Bei einer gemeinsamen Info-Veranstaltung von VdK und IGS zum Thema Projektförderung am 19.10.2018 in der „BARKO Cafeteria im K-Punkt“ vermittelte das Selbsthilfebüro die theoretischen Grundlagen der Projektförderung und verdeutlichte diese anhand praktischer Beispiele.

SEELISCH GESUND BLEIBEN IN DER KOMMUNE – WIE MÜSSEN UNSERE LEBENSWELTEN VOR ORT AUSGESTALTET SEIN? – AKTEURE UND BÜRGER IM GESPRÄCH

Ebenfalls im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Welttag der seelischen Gesundheit plante das Plenum der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises am 05. November 2018 o. g. Veranstaltung. Eingeladen hierzu waren die zur Kommunalen Gesundheitskonferenz gehörenden Kommunen, Organisationen und Einrichtungen, die Mitglieder der bestehenden Arbeitsgruppen, Vertreter der mit der Thematik befassten Einrichtungen und Organisationen sowie interessierte Bürger. Die Veranstaltung wurde jedoch aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt.

TEILNAHME AN FACHVERANSTALTUNGEN

ZUKUNFTSWERKSTATT: SELBSTHILFE IN DER PFLEGE

Am 23. Februar 2018 fand im Heilbronner Bankhaus die Zukunftswerkstatt der Agentur Pflege engagiert in Zusammenarbeit mit dem PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg und der LAG KISS statt. Anlass war die Gesetzesänderung des § 45d SGB XI Bürgerschaftliches Engagement in der Pflege und Selbsthilfe -; hieraus gingen 2 Paragraphen hervor: § 45c Abs. 1 Nr. 2 „Bürgerschaftliche Engagement in der Pflege“ und § 45d „Selbsthilfe in der Pflege.“ Damit erhält der Selbsthilfearbeit in der Pflege erheblich mehr Gewicht und so wurden kreative Ansätze und Wege diskutiert, den Gesetzestext in die Praxis zu transferieren.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG(EN) ZUR DSGVO DES BÜROS FÜR MITWIRKUNG UND ENGAGEMENT/AMT FÜR STADTENTWICKLUNG

Die neue EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) trat am 25. Mai 2018 in Kraft, die europaweit regelt, wie Organisationen mit personenbezogenen Daten umgehen müssen. Die DSGVO gilt auch für Selbsthilfegruppen/-organisationen, wirft in der praktischen Umsetzung jedoch zahlreiche Fragen auf. Um dem zu begegnen legte das Büro für Mitwirkung und Engagement am 19. Juli und 27. September 2018 eine Informationsveranstaltung auf, die allen Ehrenamtlichen Informationen und Antworten zur Umsetzung der DSGVO „aus erster Hand“ boten.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- ✚ Durchführung von Seminaren / Workshops / Informationsveranstaltungen
- ✚ Aktive Teilnahme an Fachveranstaltungen
- ✚ SELBSTHILFE AKUTELL 2x jährlich / Digitaler Veranstaltungskalender für alle SHG
- ✚ SELBSTHILFE AKTUELL postalisch in Druckform an Hausärzte / Psychiater / Psychologen / Kliniken / weitere Kooperationspartner im Stadtgebiet Karlsruhe
- ✚ NEWSLETTER SELBSTHILFE 4x jährlich
- ✚ Homepage mit Basisinformationen zur Selbsthilfe, Veranstaltungsinformationen, Arbeitshilfen u. Gruppenverzeichnis unter selbsthilfe@paritaet-ka.de
- ✚ Elektronischer Selbsthilfegruppen-Verteiler zur regelmäßigen Information über Veranstaltungen, (kommunal-)politische Entwicklungen etc.

GREMIEN- UND VERNETZUNGSARBEIT

Das Selbsthilfebüro ist stabil in die regionale Versorgungslandschaft eingebunden und arbeitet mit zahlreichen Akteuren bereits langjährig zusammen:

- Fachbezogene Beratungsstellen, Versorgungseinrichtungen und Berufsgruppen zur Selbsthilfeunterstützung, Institutionen, Behörden, Krankenkassen, Pflegestützpunkte, fachliche Arbeitskreise, kommunalpolitische Gremien und kirchliche Einrichtungen, Vereine, Verbände u.w.m.

Um nur einige Beispiele aufzugreifen: Wir engagieren uns im Beirat der Pflegestützpunkte des Landkreises (Bruchsal, Bretten, Ettlingen) und arbeiten mit dem Pflegestützpunkt der Stadt Karlsruhe zusammen. Wir bringen uns in der AG „Gesund älter werden“ der Gesundheitskonferenz des Landkreises ein unter Vorsitz von Frau Dr. Lücke/AOK Mittlerer Oberrhein und arbeiten mit zahlreichen Beratungsstellen/Sozialen Diensten in Stadt- und Landkreis zusammen.

Darüber hinaus begleiten wir das Städt. Klinikum seit 2016 im Zertifizierungsprozess zum Selbsthilfefreundlichen® Krankenhaus (Zertifizierung voraussichtlich März 2019) und arbeiten entsprechend auch im ca. 6-wöchig stattfindenden Qualitätszirkel sowie den mit der Zertifizierung verbundenen Veranstaltungen mit.

Das Selbsthilfebüro ist im August 2018 dem Netzwerk für Selbsthilfefreundlichkeit® und Patientenorientierung im Gesundheitswesen beigetreten. Ziel des Netzwerks ist es, das Konzept Selbsthilfefreundlichkeit® in Gesundheitseinrichtungen nachhaltig zu verankern.

Als Schaltstelle zwischen Gesundheitseinrichtungen und Selbsthilfegruppen unterstützt das Selbsthilfebüro Kliniken – wie aktuell das Städtische Klinikum Karlsruhe – ihr therapeutisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfe zu ergänzen. Die systematische Einbindung der Selbsthilfe trägt zu einer aktiveren Krankheitsbewältigung der Patienten bei und kann eine wichtige Ergänzung zur Überleitung vom stationären in den ambulanten Bereich sein. Patienten erhalten die Chance, frühzeitig von der Erfahrungskompetenz Gleichbetroffener zu profitieren und die Selbsthilfegruppen finden auf diesem Weg neue Gruppenmitglieder.



STRUKTURELLE EINBINDUNG AUF BUNDES-/LANDESEBENE

Das Selbsthilfebüro ist seit Juli 2018 Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG e.V.), die die Selbsthilfe-Arbeit auf Bundesebene unterstützt. Die DAG SHG ist der Fachverband der Selbsthilfe in Deutschland und Träger der Nationalen

Mitglied der



Deutschen
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) in Berlin. Durch die Mitgliedschaft fördert das Selbsthilfebüro die Arbeit des Vereins und trägt zum Ausbau selbsthilfefreundlicher

Rahmenbedingungen bei.

Auf Länderebene ist das Team des Selbsthilfebüros in der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg (LAG KISS) engagiert. Die LAG gründete im Oktober 2017 den Trägerverein für die Selbsthilfekontakt- u. -informationsstelle Baden-Württemberg (SEKIS BW e.V.), sodass wir den fachlichen Austausch, die konzeptionelle Weiterentwicklung der Selbsthilfe und auch die Qualitätsentwicklung auf Landesebene gezielter voranbringen können. SEKIS BW ist seit Herbst 2018 personell mit einer 75%-Fachkraft Gesundheitsmanagement sowie einer 50%-Verwaltungskraft besetzt.



THEMATISCHE SCHWERPUNKTE 2019

KOOPERATION SELBSTHILFEBÜRO – EUTB

Die Kooperation mit der neuen Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ergibt sich aus der Konzeption der EUTB, die dem Peer Counseling-Ansatz entsprechend eine Beratung von Betroffenen durch Betroffene in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen BeraterInnen vorsieht. Hierzu wurde eine gemeinsame Informationsveranstaltung am 05. Juli 2018 zur Gewinnung Selbsthilfe-Engagierter durchgeführt. Die Öffentlichkeitsarbeit durch die Instrumente des Selbsthilfebüros / Newsletter und Serienbrief an Kliniken, Hausärzte, Psychologen, Psychotherapeuten und Psychiater im Stadtgebiet Karlsruhe unterstützten die Etablierung des neuen Beratungsangebots.

BUNDESWEITE AKTIONSWOCHE SELBSTHILFE DES PARITÄTISCHEN GESAMTVERBANDES

Im Zuge der Bundesweiten Aktionswoche Selbsthilfe des Paritätischen Gesamtverbandes vom 18. bis 25. Mai 2019 unterstützt das Selbsthilfebüro die Aktivitäten der Selbsthilfegruppen vor Ort und berät die involvierten Selbsthilfegruppen bei bspw. Veranstaltungsplanung und -organisation. Entsprechend erhielten die regionalen Gruppen eine Einladung zum Werkstattgespräch am 29. Januar 2019, um eigene kreative Ideen und Aktionsformen zu entwickeln.



AUSSENSPRECHSTUNDE

Die aktuelle Altersstruktur der Selbsthilfe-Aktiven zeigt eine wachsende Zahl Älterer und entsprechend gewinnt das Thema Pflege zunehmend an Bedeutung. Aber auch jüngere Engagierte sind betroffen, sind doch viele unter ihnen in der Situation des „pflegenden Angehörigen.“ Um gerade älteren Menschen den Zugang zu Angeboten der Selbsthilfe zu erleichtern, ist eine Außensprechstunde im Seniorenbüro/Pflegestützpunkt der Stadt Karlsruhe für Mitte 2019 geplant.

*Elke Vienken und Michael Böser
Selbsthilfebüro im Hardtwaldzentrum*

*Der Text wurde aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit nur in männlicher Form verfasst-; im Sinne der Gleichbehandlung der Geschlechter sind jedoch immer Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen.
